

MADONNA DI CAMPIGLIO • Nach ihrem Olympiasieg in Turin war Evelyne Leu (30) für ein paar Tage der Goldschatz der Nation. Vor ihrem Einsatz an der WM in Madonna di Campiglio (heute und morgen) sprach *heute* mit der Skiakrobatin über Salts, Ängste und ihren Kampf um Geld und Anerkennung.

heute: Evelyne Leu, welchen Sprung zeigen Sie an der WM?

Evelyne Leu: In der Qualifikation den Lay Tuck Full, einen Dreifachsalto mit einer Schraube, danach wohl den Lay Full Full, der eine Schraube mehr enthält.

Haben Sie gar keine Angst, wenn Sie so durch die Lüfte fliegen?

Angst sollte man nicht haben, aber Respekt schon. Wenn ich auf einer neuen Anlage springe, muss ich mich immer ein wenig überwinden, dafür fühle ich mich nach der Landung umso besser. Oft gehe ich die Sprünge auch im Kopf durch.

Wann hätten Sie denn Angst?

Beim Bungee-Jumping. In unserem Sport ist man zwar auch schon mal 15 Meter über der Erde, muss sich aber nicht auf ein Seil verlassen.

Wie sind Sie eigentlich zur Skiakrobatik gekommen?

Ich habe zuerst Kunst- und Geräteturnen betrieben. Als ich 14 war, hat mich eine Kollegin dann in ein Skiakrobatik-Training mitgenommen.

Und jetzt sind Sie Olympiasiegerin. Hat sich das für Sie auch finanziell gelohnt?

Reich bin ich nicht geworden. Aber ich kann dank der Goldmedaille von meinem Sport leben.

Ärgert es Sie nicht, dass andere Sportler für weniger Leistung viel mehr kassieren?

Wenn ich anfangs, darüber nachzudenken, wurmt es mich schon. Aber diese Gedanken legt man besser auf die Seite, Skiakrobatik ist nun einmal kein Massensport. Die Aufmerksamkeit kommt halt nur bei grossen Erfolgen.

Die Langläufer stehen viel mehr im Rampenlicht, seit sie Wettkämpfe in den Städten austragen. Würde das Ihrem Sport nicht auch helfen?

Natürlich wäre es toll, vor einem grossen Publikum zu springen. Aber es ist sehr schwierig, Leute zu finden, die das nötige Geld investieren würden. Es ist ein Teufelskreis: ohne Zuschauer kein Geld, ohne Geld keine Popularität.

alexander.kuehn@heute-online.ch



Skiakrobatin Evelyne Leu

Goldjagd 15 Meter über der Erde

Evelyne Leu will noch bis zu den Olympischen Spielen 2010 in Vancouver weiterfliegen.

Fotos: Getty Images, Keystone, AP



Medienbeobachtung AG

Heute Gesamtausgabe

09.03.2007

Auflage/ Seite

Ausgaben

200000 / 12

300 / J.

Seite 2 / 2

7110

5655937

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Titel

Heute BS

Heute ZH

Heute BE

Auflage

40'000

110'000

50'000